Blood Brothers

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das Geheimnis	2
Kapitel 1: Das Wiedersehen	3

Prolog: Das Geheimnis

Wir schrieben das Jahr 2010.

Erst vor einigen Tagen war der Frühling vollends eingekehrt und erfreute die Japaner mit seinen milden Temperaturen.

Nicht weit von dem Hauptwohnsitz der Kururugis entfernt, sah man 2 Jungen die Straße entlanglaufen.

Sie verschwanden hinter einem großen Rosenbusch, der grade seine ersten Knospen austrieb.

Obwohl sie keiner bemerken sollte, kicherten die beiden verhalten.

Der Hausherr Kururugi würde ihr Handeln nicht gutheißen, doch beide waren still darüber überein gekommen, dass ihr Vorhaben durchaus eine Bestrafung wert war.

Noch leicht außer Atem zog der Braunhaarige der beiden ein kleines Messer aus der Tasche.

Mit einer schnellen und sicheren Bewegung fuhr er über die weiche Kuppe seines linken Daumens.

Ein tiefroter Blutstropfen quoll aus der Wunde heraus, wurde immer größer und ergoss sich schließlich als kleines Rinnsal über den Daumen des Jungen.

Der Braunhaarige gab das Messer weiter, doch merkte er sofort, dass die Hand des anderen zitterte.

Mit einem leichten Lächeln auf dem Lippen half er seinem Freund den Schnitt zusetzen.

Wenige Sekunden später quoll auch aus dessen Finger ein kleiner Blutstropfen hervor.

Sie vereinigten ihr Blut, indem sie die beiden linken Daumen zueinander führten.

Einen Augenblick verharrten sie in dieser Stellung und genossen das Wissen es getan zuhaben.

Dann lösten die beiden ihre Finger und sahen sich an.

„Auf das uns niemals etwas trennen wird, ja Suzaku?“

„Ja Lelouch! Wir gehören zusammen!“

Beide Jungen lachten, verbanden ihre Daumen, und rannten ins Haupthaus zurück, indem Nunnally bereits auf sie wartete...

Kapitel 1: Das Wiedersehen

Wir schreiben das Jahr 2018.

Erst vor einigen Tagen ist der Frühling vollends eingekehrt und erfreut die Britannier und Elfer mit seinen milden Temperaturen.

In mehreren kleinen Gruppen verlassen die Schüler der Ashford-Akademie das Schulgelände um so schnell wie möglich das vor ihnen liegende Wochenende zu beginnen.

Lelouch Lamperouge gehört ebenfalls zu ihnen.

Es ist sehr viel passiert seitdem die beiden kleinen Jungen jenes Versprechen mit ihrem Blut besiegelten.

Leider mussten sie einsehen, dass 'niemals' ein sehr weitreichendes Wort ist.

Ein Wort dessen Umsetzung unmöglich ist!

Doch möglicherweise kann das geteilte Blut diese Aussage widerlegen?

„Lelouch! Hey, hörst du mir überhaupt zu?!“

Laut wie ein Pistolenschuss dringen Milly Ashfords Worte an Lelouchs Ohren.

Resigniert lässt dieser den Kopf hängen und dreht sich zum Urheber des Lärmes um.

„Wir besprechen grade unseren Wochenend-Ausflug. Hör lieber zu, sonst weißt du heute abend nicht was Sache ist!“

Sie zwinkert ihm zu.

„Frau Präsidentin? Muss das denn unbedingt sein?“, fragt Rolo die Blonde.

„Mein Nii-san hat die ganze Woche durchgearbeitet und könnte ein paar ruhige Tage ...“

„Papalapap“, unterbricht sie ihn, immernoch lachend.

„Ich habe den Ausflug geplant und unser Lulu wird wohl lieber bei seinen Freunden sein, als alleine daheim.“

Damit ist die Diskussion wohl beendet.

Lelouch hat es schon von Jahren aufgegeben dieser Frau zu widersprechen und abgesehen von der Aussicht ihre Stimme ein ganzes Wochenende ertragen zu müssen, hat er nichts gegen diesen Ausflug.

Etwas Ablenkung wird ihm gut tun.

Rolo gegenüber spricht er von Überarbeitung, doch ist es eher der Schlafmangel, der die tiefen Augenringe unter seine Augen gezaubert.

In der vergangene Woche plagte ihn immer wieder der selbe Traum.

Nacht für Nacht.

Eine Person in weiß, eine Waffe und ein Schuss.

Doch weder die Person, noch der dunkle Ort an dem sie sich befand, kamen ihm bekannt vor.

Lelouch seufzt leise und wendet seine Aufmerksamkeit erneut Milly zu.

„Also, wir haben Platz für 7 Personen. Das wären dann Shirley, Lulu, Rivalz, Rolo, Nina, ich und...“

Ihre Augen funkelten plötzlich und richteten sich auf einen Punkt der sich in Lelouchs Rücken befindet.

„... Suzaku!“

Lelouch wirbelt beim Klang dieses Namens herum.

Suzaku Kururugi, der erst vor kurzem zum 'Knight of Seven' ernannt wurde, läuft zu der kleinen Gruppe hinüber, ein kleines Lächeln auf den Lippen.

„ Suzaku!! “

„ Suza! “

„ Kururugi, mann Alter!! “

Lelouch hört wie jeder der Gruppe Suzaku auf eine andere Art begrüßt.

Er selbst hält sich im Hintergrund, da er etwas in Suzakus Augen gesehen hat, das er nicht einordnen kann.

„ Hey Lulu! “ , ermahnt ihn die Präsidentin erneut.

„ Schieb deinen süßen Hintern hierher und begrüße ihn! Du hast ihn seit Monaten nicht mehr gesehen! “

Doch bevor Lelouch auch nur ein Wort erwidern kann, hat der Knight bereits die Initiative ergriffen.

Er tritt ihm in den Weg und nimmt ihn in den Schwitzkasten.

Lelouch, der völlig überumpelt ist, wehrt sich nicht und muss zusehen wie Suzaku seine Haare durchwuschelt.

„Hast du Angst vor mir Lelouch?!“, fragt er lachend und setzt seine Tirade fort.

Die Freude und Ausgelassenheit in seiner Stimme klingen echt.

Sein Lachen zieht sich weit über beide Wangen, doch erreicht es Suzakus Augen nicht. Diese blicken kalt und leer aus ihren Höhlen.

„ Suzaku!!“, wehrt sich Lelouch endlich.

„ Lass mich los, ich begrüße dich ja schon...“